

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 281

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 281

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Verbot der Ausfuhr von Oelen und Fetten zu gewerblichem Gebrauch. — Italienisches Ausfuhrverbot. — Sommerfahrplan 1915. — Lebensmittelverkehr. — Korrespondenz mit dem Eidgenössischen Handelsdepartement. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Interdiction d'exportation des huiles et graisses pour usages industriels. — Interdiction d'exportation italienne. — Trafic maritime. — Correspondance avec le Département fédéral du commerce. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Gült von Gl. 600, transfixiert auf Gl. 400 oder Fr. 760. 42, angegangen den 2. Februar 1644, errichtet von Hans Doswald, haftend auf «hinter-oder Gros-Graben», Gemeinde Doppleswand.

Gemäss Art. 870 des Z. G. B. wird hiemit der Inhaber der genannten Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 345⁹)

Entlebuch, den 26. November 1914.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Es wird vermisst:

Gült von Gl. 200 oder Fr. 380. 95, angegangen auf hl. Martini? (Angangsjahr wahrscheinlich zwischen 1640—1650), haftend auf dem Heimwesen und Gut «Klein Untereggen», auch «Mätteli» genannt, auf der Bramegg, früher auch «Mätteli-Gütli unter der Egg» genannt, Gemeinde Entlebuch.

Der Errichter kann nicht angegeben werden.

Zinsrer waren von 1863 bis 1907 Vater Niklaus Wigger und von 1907 bis 1914 Sohn Niklaus. Die Gült musste seit Jahren nicht mehr verzinst werden.

Gemäss Art. 870 des Z. G. B. wird hiemit der Inhaber der genannten Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 346⁹)

Entlebuch, den 26. November 1914.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Nachbezeichnete Gülden werden vermisst:

1) Gült von Fr. 5000, angegangen den 5. Mai 1904,

2) Gült von Fr. 5000, angegangen den 6. Mai 1904.

beide haftend auf «Schimbergbad» als den Liegenschaften: «Ganz ober Schwentegg», Alp und Sömmerung «Küschimberg» und Sömmerung «Unter Schwentegg», Gemeinde Hasle.

Errichter: Fridolin Fallegger.

Gemäss Art. 870 des Z. G. B. werden hiemit die oder der Inhaber der benannten Gülden aufgefordert, diese Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden. (W 347⁹)

Entlebuch, den 28. November 1914.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Feuerversicherung. — 1914. 27. November. Inhaber der Firma H. Lenggenhager in Zürich 1 ist Heinrich Lenggenhager, von Degersheim (St. Gallen), in Zürich 8. Direktion für die Schweiz der Nord-Deutschen Versicherungs-Gesellschaft Hamburg (Feuerversicherung). Bahnhofstr. 39.

Damenkonfektion. — 27. November. Inhaber der Firma Emil Scheel in Zürich 2 ist Emil Scheel-Docr, von Fürstenberg (Mecklenburg), in Zürich 4, Anwandstrasse 60. Damenkonfektion. Dianastrasse 2.

Seifenfabrikation, etc. — 27. November. Die unter der Firma Sträuli & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 2. Februar 1914, pag. 173) eingetragene Kommanditgesellschaft, Gesellschafter: Emil Sträuli-Ganzoni, Walter Sträuli-Link und Witwe Marie Sträuli-Haggenmacher, und Prokurist: Jacques Höppli, hat sich aufgelöst.

Emil Sträuli-Ganzoni und Walter Sträuli-Link, beide von und in Winterthur, haben unter der unveränderten Firma Sträuli & Cie. in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1914 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Jacques Höppli, von Unter-Tutwil (Thurgau), in Töss. Seifen-, Stearin- und Sodafabrikation. Haldenstrasse.

Eisen- und Metallwaren. — 27. November. Firma A. Zobel & Co. in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. Juli 1914, pag. 1309). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Anton Zobel und die Prokuristin Louise Zobel, geb. Seeger, Bürger von Wettwil a. A. (Kanton Zürich), wohnen in Zürich 8.

Bonnerie, Schürzen, etc. — 27. November. In der Firma Wyss & Mayer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 189 vom 11. August 1914, pag. 1373) ist die Prokura von Seligmann Mayer erloschen.

Schnitzwaren, etc. — 27. November. Die Firma Julie Eschmann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 117 vom 16. Mai 1892, pag. 465), Schweizer-Schnitzwaren und Majolika, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Vertretungen, etc. — 27. November. Die Firma E. Alchenberger-Carstensen in Herrliberg (S. H. A. B. Nr. 99 vom 18. April 1912, pag. 685), Handel und Vertretungen, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Baugeschäft. — 27. November. Die Firma Karl Schrade in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 26. Mai 1911, pag. 889), Baugeschäft, wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Getreide. — 28. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma M. Fleischmann & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. Februar 1911, pag. 197), Gesellschafter: Michael Fleischmann und Samuel Reichenfeld, und Prokuristen Alexander Bloch, Wilhelm Schudel und Oscar Stähelin, hat sich aufgelöst.

Michael Fleischmann und Marcel Fleischmann, beide von Zürich, in Küsnacht, haben unter der unveränderten Firma M. Fleischmann & Co. in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Michael Fleischmann und Kommanditär ist Marcel Fleischmann, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Getreidegeschäft. Bahnhofstrasse 30. Die Firma erteilt Einzelprokura an Oscar Stähelin, von Steinebrunn-Egnach (Thurgau), in Zürich 1, und an Alexander Bloch, von Sissach (Baselstadt), in Zürich 2.

Kolonialwaren. — 28. November. Die Firma A. Bänninger-Surber in Bülach (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. Juni 1910, pag. 1025), Kolonialwaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Silberwarenfabrik. — 28. November. Die Firma Otto & Albin Wiskemann in Brüssel, mit Zweigniederlassung in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 269 vom 24. Oktober 1913, pag. 1902) erteilt Prokura an Guido Landi, von Florenz, in Zürich 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1914. 27. November. Der Verband bernischer Käse- & Milchgenossenschaften mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 24. Februar 1912, pag. 331, und Verweisung) hat in der Delegiertenversammlung vom 22. Februar 1914 am Platze des ausgetretenen Albin Peter, Präsident, neu gewählt: Fritz Siegenthaler, bisheriger Beisitzer, als Präsident, und Arthur Bracher, von und in (Grafenscheuren-) Burgdorf, als Beisitzer.

Dachdeckergeschäft. — 27. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Beyeler, Dachdeckergeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 9. Mai 1908, pag. 839), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Die Liquidation ist beendet.

Bauunternehmungen. — 27. November. Inhaber der Firma Franz Walther in Ostermündigen ist Franz Walther, Christians sel., von Wohlen bei Bern, Baumeister in Ostermündigen. Bauunternehmungen; an der Bernstrasse.

28. November. Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee (Société anonyme des fabriques de fourneaux, à Sursee) mit Hauptsitz in Sursee und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 296 vom 25. Oktober 1913, pag. 2082, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 26. September 1914 wurde der Verwaltungsrat teilweise neu bestellt. Derselbe bevollmächtigte in seiner Sitzung vom 17. Oktober 1914 den Präsidenten Josef Fellmann, von Oberkirch, in Vitznau, und den Vizepräsidenten Hermann Rippmann (bisher) als Delegierten des Verwaltungsrates, zur Führung der Einzelunterschrift. Dem Direktor Fritz Willmann, welcher bisher per procura zeichnete, wurde die volle Unterschrift erteilt. Sämtliche Unterschriftsberechtigungen gelten sowohl für den Hauptsitz, wie auch für alle bestehenden Filialen. Die Unterschrift von Karl Fabel ist erloschen.

Bureau de Porrentruy

Fourrages, épicerie, vins, etc. — 26 novembre. Le chef de la maison Jos. Petignat-Laville, à Courgenay, est Joseph Petignat, allié Laville, originaire de Courgenay, y domicilié. Commerce de fourrages, épicerie, mercerie et vins, etc., gros.

Bureau Trachselwald

27. November. Unter der Firma Fischezengennossenschaft Griesbach mit Sitz in Griesbach, Gde. Sumiswald, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt; die käufliche Erwerbung der dem Adolf Eggmann z. Bären in Sumiswald zustehenden Fischezen am Griesbach und dessen Zuflüssen, soweit im Gemeindebezirk Sumiswald gelegen und die rationelle Bewirtschaftung und Verbesserung dieser Fischezen. Die Statuten sind am 22. Mai 1914 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Genossenschafter kann werden jeder Eigentümer von Land, das an die in Betracht fallenden Gewässer anstösst, durch Aufnahme seitens der Hauptversammlung und Uebernahme von wenigstens einem Anteilschein. Ausnahmsweise kann die Hauptversammlung auch andere Personen und Korporationen als Mitglieder aufnehmen; auch diese haben wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen. Die Anteilscheine betragen Fr. 50, sie lauten auf den Namen und sind voll einzubezahlen. Für später eintretende Mitglieder kann die Hauptversammlung überdies

von Fall zu Fall ein Eintrittsgeld festsetzen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Tod; der Rechtsnachfolger am anstossenden Grundstück tritt jedoch in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein; b. durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung bei statuten- oder reglements-widrigem, oder sonst die Genossenschaft schädigendem Verhalten; c. durch freiwilligen Austritt, der jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen kann und wenigstens 6 Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden muss; d. durch Verkauf der anstossenden Liegenschaften; der Verkäufer ist jedoch gehalten, dem Käufer zur Pflicht zu machen, sich an seiner Stelle als Mitglied aufnehmen zu lassen. Bei Verlust der Mitgliedschaft werden dem Ausscheidenden, bezw. seinem Rechtsnachfolger, wenn er nicht an dessen Stelle tritt, höchstens 80 % des einbezählten Betrages zurückerstattet; die Hauptversammlung bestimmt die Höhe der Rückzahlung von Fall zu Fall. Der nach Bestreitung der Betriebskosten und der Schuldenamortisation verbleibende Überschuss ist im Verhältnis der Anteilscheine auf die Genossenschafter zu verteilen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung; der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und 4 Beisitzern; die Rechnungsrevisoren. Je zwei Mitglieder des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: Fritz Hirsbrunner, von Sumiswald, Landwirt im Wylar; als Vizepräsident und Kassier: Jakob Meister, von Sumiswald, Landwirt in Baumen; als Sekretär: Ulrich Bärtschi, von Sumiswald, Landwirt in der Widithub; als Beisitzer: Jakob Jörg, von Affoltern, Landwirt in Rubishaus, Jakob Andreas Schütz, Landwirt in Schabenlehn, Ernst Bärtschi, von Sumiswald, Schneider im Griesbach, und Samuel Lehmann, von Langnau, Landwirt im Sumpf; alles Gemeinde Sumiswald.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1914. 28. November. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft** hat sich mit dem Sitz in Büttenhardt eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes die Förderung der gesamten landwirtschaftlichen Interessen bezweckt, und zwar namentlich durch: a. Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder; b. Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten; c. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; d. Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung; e. eventuell Besprechung über politische und Verkehrsfragen; f. Besprechungen und gegenseitigen Austausch gemachter Erfahrungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft; g. Anordnung landwirtschaftlicher Vorträge. Die Statuten sind am 15. November 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Jeder unbescholtene volljährige Mann, der sich um die Wirksamkeit der Genossenschaft interessiert, kann die Mitgliedschaft erlangen durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung und mit dem Zeitpunkte der eigenhändigen Unterschrift der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei. Dieser kann jedoch nur am Schlusse des Geschäftsjahres nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung stattfinden. Ergibt sich beim Abschluss des Rechnungsjahres eine Unterbilanz, so ist das ausscheidende Mitglied verpflichtet, hievon sein Betreffnis pro rata der Mitgliederzahl als Auslösungssumme einzubezahlen; an allfälligem Vorschlag dagegen hat es keinen Anteil. Mitglieder, welche den statutarischen Vorschriften nicht Folge leisten, die Genossenschaft zu schädigen suchen, oder sich in den Versammlungen unanständig betragen, können von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Die ausgeschlossenen Mitglieder haften auch nach ihrem Ausschluss noch für allfällige Verpflichtungen. Die ausscheidenden und ausgeschlossenen Mitglieder, bezw. ihre Erben, haben keinen Anteil an Genossenschaftsvermögen. Bei Gründung der Genossenschaft hat jedes Mitglied eine Eintrittsgebühr von Fr. 1 zu entrichten. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 2. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen, wo das Schweizerische Obligationenrecht nicht anders bestimmt, durch schriftliche Mitteilungen. Aus den Provisionen, die auf gekauften oder verkauften Waren gemacht werden, soll, soweit dieselben nicht zur Deckung der Geschäftsunkosten Verwendung finden, ein Reservefonds gebildet werden, welcher zur Deckung allfälliger Verluste und anderer Risiken dienen soll. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, und einem Aktuar bestehende Vorstand und die aus 2 Mitgliedern bestehende Rechnungsprüfungskommission. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Ernst Waldvogel, von Stetten und Büttenhardt, Präsident; Georg Muhl, von Büttenhardt, Vizepräsident und Kassier; Johann Reuter, von Büttenhardt, Aktuar; alle drei in Büttenhardt.

Apothekere. — 28. November. Die Firma **Edmund Barth**, Apotheke, in Schleithem (S. H. A. B. Nr. 92 vom 20. Juni 1883, pag. 736), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Dessen Witwe, Frau Ida Barth-Ziegler, in Schleithem, und Kinder Dr. Hermann Barth, in Neuhausen, Fr. Marie Barth, Fr. Laura Barth, diese zwei in Schleithem, und Fr. Ida Barth, in Baden (Aargau), alle fünf von Schleithem, haben unter der Firma **Edmund Barth**, Apothekers Erben in Schleithem eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1914 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Gesellschafter Frau Ida Barth-Ziegler und Dr. Hermann Barth befugt. Apotheke und Drogerie; die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Edmund Barth.»

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 26. November. Die Firma **Fr. Bolliger**, Hotel **Alvaneu-Bad** in Alvaneu-Bad (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1913, pag. 1118), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

26. November. Inhaber der Firma **Milchhalle St. Moritz A. Meng** in St. Moritz ist **Albert Meng**, von und in Chur. Milchhandlung, Haus Vulkan, St. Moritz Dorf. Die Firma erteilt Prokura an **Hans Meng**, von Chur, wohnhaft in St. Moritz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Hôtel et pension. — 1914. 26 novembre. I fratelli **Luigi ed Alberto Franzoni** di Carlo, da e domiciliati in Locarno, hanno costituito una società in nome collettivo, a datare dal 10 gennaio 1911, sotto la

ragione sociale **Franzoni Frères** in Locarno. Esercizio dell'Hôtel Belvedere, con café-restaurant ed Hôtel et Pension Belvoir et dépendance Belle-Vue.

Trattoria. — 26 novembre. La ditta **Viola Maria**, Trattoria Sempione, ad Intragna (F. u. s. di c. 23 agosto 1913, n° 218, pag. 1555), viene cancellata, dietro istanza della titolare, a causa di partenza.

Hôtel. — 27 novembre. Proprietario della ditta **Rob. Schlosser-Knuchel** in Locarno, è Roberto Schlosser di Gottlieb, da Seeburg (canton Berna), domiciliato a Locarno. Esercizio dell'Hôtel Suisse et Italie.

Pension. — 27 novembre. Proprietaria della ditta **Lina Schneider**, ai Monti della Trinità sopra Locarno, è Lina Schneider, da Svitto, domiciliata in Locarno. Pension Schneider.

Ufficio di Lugano

Orologeria, ecc. — 26 novembre. La ditta **Grignoli Pietro**, in Lugano, orologeria ed annessi (F. u. s. di c. 29 giugno 1889), viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «Achille Grignoli», in Lugano.

Titolare della ditta **Achille Grignoli**, in Lugano, è Achille Grignoli, fu Pietro, di Manno, domiciliato in Massagno. Orologeria, orificeria ed ottica. La ditta assume l'attivo ed il passivo della cancellata «Pietro Grignoli».

Mode e selerie. — 26 novembre. La ditta **Agata Cometta**, in Lugano, mode e selerie (F. u. s. di c. 15 ottobre 1912, n° 260, pag. 1816), viene cancellata per decesso della titolare. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla nuova ditta «Cometta & Bargna, succ. Agata Cometta».

Maria Cometta, di Augusto, di Arogno, in Lugano, e **Teresa Bargna**, nata Cometta, di Cantù, domiciliata in Lugano, hanno costituito, in Lugano, una società in nome collettivo, che ha avuto principio col 1° settembre 1914, sotto la ragione sociale **Cometta & Bargna succ. Agata Cometta**. Mode e selerie. La società assume attivo e passivo della cancellata ditta «Agata Cometta».

27 novembre. La ditta **Rag. Baldassare Caprioli**, calzoleria **Italo-Svizzera**, scarpe ed affini in Lugano (F. u. s. di c. 25 giugno 1912, n° 161, pag. 1160), si cancella ad istanza del titolare.

Carlo Frigerio di Pietro, e moglie **Elvira**, nata **Pianezza**, di Como, domiciliati in Lugano, hanno costituito, in Lugano, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Coniugi Frigerio, Calzoleria Italo-Svizzera**. La società ha avuto principio col 1° novembre 1914. Calzature.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Tannerie, etc. — 1914. 27 novembre. La maison **Louis Sarrasin**, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 14 février 1883, n° 20, page 146), est radiée ensuite du décès de son chef.

Le chef de la maison **L. Sarrasin**, à St-Maurice, est **Aimé-Louis Sarrasin**, fils de feu Louis, originaire de St-Maurice, y domicilié. Tannerie, commerce de cuirs et de peaux. Bureaux: Glarier, St-Maurice. La maison «L. Sarrasin» donne procuration à **Louis Sarrasin**, fils d'Aimé-Louis, à St-Maurice.

Gené — Genève — Ginevra

Droguerie industrielle, etc. — 1914. 26 novembre. La raison **Otto Vogther**, droguerie industrielle, herboristerie, couleurs et vernis et spécialités pharmaceutiques en gros et détail, à Genève (F. o. s. du c. du 21 septembre 1912, page 1672), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Droguerie, etc. — 26 novembre. La maison **R. Schülé**, à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1910, page 331), transfère ses locaux: 30, Boulevard Georges Favon, et 4, Rue de Hesse, et modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: Droguerie industrielle, herboristerie, couleurs et vernis et spécialités pharmaceutiques.

Bonneterie. — 26 novembre. La raison **E. Andersen-Bouché**, commerce de bonneterie, à l'enseigne: «Bonneterie Centrale», à Genève (F. o. s. du c. du 27 septembre 1906, page 1574), est radiée ensuite de remise de commerce.

Nichtfamiliärer Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Verbot der Ausfuhr von Oelen und Fetten zu gewerblichem Gebrauch

Der Bundesrat hat am 1. Dezember auf den Antrag seines Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements beschlossen, das Ausfuhrverbot auf pflanzliche und tierische Oele und Fette zu gewerblichem Gebrauch (Tarif-Nr. 1115 bis 1121), sowie auf verarbeitete Oele und Fette aller Art zu Schmierzwecken (Tarif-Nr. 1132) auszudehnen.

Dieser Beschluss ist sofort in Kraft getreten.

Italienisches Ausfuhrverbot¹⁾

(Dekret vom 22. November 1914)

Zu den Waren, deren Ausfuhr durch die Dekrete vom 1. und 6. August, sowie vom 28. Oktober l. J. verboten worden ist, fügt ein Dekret vom 22. November noch folgende Artikel hinzu: Zink, Antimon, Messing und Bronze, Holz, Kalisalpetzer, Terpentinöl, Wollumpen und Wollabfälle, Vaseline, Teer, Bruch aus Schmiedeseisen, Stahl und Guss, Schweineschmalz, Speck, Mangan und Manganerze; Knochen, Horn und andere verwandte Stoffe, roh; Asbest und Waren daraus, Karbolsäure, Eisen- und Stahlbleche, verzinkt oder unverzinkt.

Dieses Dekret ist am 23. November im italienischen Amtsblatt veröffentlicht worden und am darauffolgenden Tage in Kraft getreten.

Sommerfahrplan 1915. Durch Bundesratsbeschluss vom 27. November werden die schweizerischen Transportanstalten ermächtigt, die Sommerfahrpläne 1915, soweit tunlich auf Grund der am 21. September abhin in Kraft getretenen reduzierten Sommerfahrpläne zu erstellen, in der Meinung immerhin, dass die dem Abonentenverkehr dienenden Züge und Schiffs-kurse den veränderten Arbeits- und Schulzeiten angepasst werden sollen. Im allgemeinen ist bei Aufstellung der Fahrpläne nach Möglichkeit auf die ausländischen Anschlüsse, sowie auf die erweiterten Verkehrsbedürfnisse des Sommers Rücksicht zu nehmen, wobei indessen einzelne Züge und Schiffs-kurse für eine allenfalls erst im Laufe des Sommers sich einstellende Verkehrszunahme reserviert werden mögen.

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 263 des Handelsamtsblattes vom 10. November 1914.

Die Entwürfe sind für dieses Mal, in Abweichung von den Bestimmungen des Art. 2 der Fahrplanverordnung vom 5. November 1903, den Kantonsregierungen nicht vorzulegen und es fällt somit deren Begutachtung durch diese Behörden, im Sinne von Art. 3 der Verordnung weg, wie auch die Fahrplankonferenz und die Entscheidungen des Eisenbahndepartements unnötig werden.

Während der Dauer des Kriegsbetriebes steht die Genehmigung der Fahrpläne dem Militäreisenbahndirektor, bzw. den Betriebsgruppen-Direktoren zu; ebenso der Entscheid über Abänderung bereits genehmigter Fahrpläne.

— **Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen.** In der Absicht, die Zwangsliquidation von Eisenbahngesellschaften während der gegenwärtigen Kriegszeit nach Möglichkeit zu verhüten, hat der Bundesrat am 27. November, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 3. August 1914 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Wird gegen eine Eisenbahngesellschaft beim Bundesgericht von einem Gläubiger ein Liquidationsbegehren gestellt, das nicht ohne weiteres, mangels der gesetzlichen Voraussetzungen, abgewiesen werden muss, so wird das Bundesgericht dem Eisenbahndepartement von demselben Kenntnis geben.

Art. 2. Das Eisenbahndepartement wird nach Prüfung der Lage der Eisenbahngesellschaft darüber entscheiden, ob dem Liquidationsbegehren sofort die gesetzliche Folge zu geben oder ob die Folgegebung zu verschieben sei, und im letzteren Falle die erforderlichen Anordnungen treffen, wobei insbesondere der Eisenbahngesellschaft terminweise Abschlagszahlungen an den die Liquidation begehrenden Gläubiger auferlegt werden können.

Art. 3. Dieser Entscheid wird a. dem Bundesgericht, b. dem Gläubiger und c. der Eisenbahngesellschaft schriftlich mitgeteilt, an b. und c. unter Ansetzung einer Frist von fünf Tagen, vom Tage der Zustellung an gerechnet, zum Rekurs an den Bundesrat.

Art. 4. Wenn die Eisenbahngesellschaft den verfügten Auflagen nicht nachkommt, so kann das Eisenbahndepartement das bei ihm längere Verfahren als beendet erklären. Gegen diesen Entscheid kann, wie im Falle von Art. 3, der Rekurs an den Bundesrat ergriffen werden.

Art. 5. Ist der Beendigungsbeschluss rechtskräftig geworden, so gibt das Eisenbahndepartement dem Bundesgerichte, dem Gläubiger und der Eisenbahngesellschaft schriftlich Kenntnis, worauf dem Liquidationsbegehren vom Bundesgerichte die gesetzliche Folge (Art. 14—19 des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen) gegeben wird.

Art. 6. Das beim Eisenbahndepartement hängige Verfahren gilt auch dann als beendet, wenn die Eisenbahngesellschaft die Insolvenz erklärt oder das beim Eisenbahndepartement mit Bezug auf eine andere Schuld der Eisenbahngesellschaft hängige Verfahren als beendet erklärt worden ist.

Art. 7. Das Verfahren beim Eisenbahndepartement gilt, in Ansehung von Art. 38, Ziffer 4, lit. b, des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen, nicht als eine Unterbrechung des Exekutionsverfahrens.

Art. 8. Die Eisenbahngesellschaft ist verpflichtet, der Bundeskasse die Barauslagen, welche durch das Verfahren vor dem Eisenbahndepartement entstehen, zu ersetzen.

Art. 9. Vorstehender Beschluss tritt sofort in Kraft. Der Bundesrat wird den Zeitpunkt bestimmen, wann derselbe wieder ausser Kraft tritt.

— **Lebensmittelverkehr.** Gemäss Bundesratsbeschluss vom 27. November wird die Verordnung über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen vom 8. Mai 1914 dahin abgeändert, dass das Bier bis auf weiteres aus einer mindestens zehnprozentigen Stammwürze hervorgegangen sein soll. Der Beschluss ist am gleichen Tage in Kraft getreten.

Korrespondenz mit dem Eidgenössischen Handelsdepartement

Wir bringen in Erinnerung, dass Briefe an das Eidgenössische Handelsdepartement im Interesse einer raschen Geschäftsbehandlung von mehreren Kopien begleitet sein müssen.

Interdiction d'exportation des huiles et graisses pour usages industriels

Sur la proposition du Département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture, le Conseil fédéral a décidé, aujourd'hui, d'étendre l'interdiction d'exportation aux huiles et graisses végétales et animales pour usages industriels (nos 1115 à 1121 du tarif) ainsi qu'aux huiles et graisses de tout genre, travaillées, pour graissage (no 1132 du tarif).

Cet arrêté est entré immédiatement en vigueur.

Interdiction d'exportation italienne¹⁾

(Décret du 22 novembre 1914)

Un décret du 22 novembre ajoute les marchandises suivantes à celles dont l'exportation est interdite par les décrets des 1^{er} et 6 août ainsi que du 28 octobre dernier: Zinc, sulfure d'antimoine, laiton et bronze, bois, nitrate de potasse, essence de térébenthine, chiffons et déchets de laine, vaseline, goudron, débris de fer forgé, d'acier et de fonte, saindoux, lard, manganèse et minerais de manganèse, os, corne et autres matières analogues, bruts, amiante et ouvrages faits de ces matières, acide carbonique (phénique), tôles de fer et d'acier, étamées ou plombées.

Ce décret, publié dans la Gazette officielle du Royaume le 23 novembre, est entré en vigueur le jour suivant.

Traffic maritime

Le Journal officiel de la République française du 7 novembre publie un décret en date du 6 novembre, relatif à l'application, au cours de la guerre actuelle, des règles de droit international maritime. Le contenu de ce décret est conforme à celui de la proclamation royale britannique et de l'ordre de cabinet, tous deux du 29 octobre, et dont nous avons publié la traduction allemande dans notre numéro 263, du 10 novembre courant. Voici le texte du décret précité:

Art. 1^{er}. — La déclaration signée à Londres le 26 février 1909, relative au droit de la guerre maritime, sera appliquée durant la guerre actuelle sous réserve des additions et modifications suivantes:

I.

Sont considérés comme contrebande absolue les objets suivants:

1^o Les armes de toute nature, y compris les armes de chasse et de sport, ainsi que leurs pièces détachées caractérisées;

2^o Les projectiles, gargarisses et cartouches de toute nature et les pièces détachées caractérisées;

3^o Les poudres et explosifs spécialement affectés à la guerre;

4^o L'acide sulfurique;

5^o Les affûts, caissons, avant-trains, fourgons, forges de campagne et les pièces détachées caractérisées;

6^o Les télémètres et leurs pièces détachées caractérisées;

7^o Les effets d'habillement et d'équipement militaires caractérisés, de toute nature;

8^o Les animaux de selle, de trait et de bât, utilisables pour la guerre;

9^o Les harnachements militaires de toute nature, caractérisés;

10^o Le matériel de campement et les pièces détachées caractérisées;

11^o Les plaques de blindage;

12^o Les minerais et les gucuses de fer hématite;

13^o Les pyrites de fer;

14^o Le minerai de nickel et le nickel;

15^o Le ferro-chrome et le minerai de chrome;

16^o Le cuivre brut;

17^o Le plomb, en lingot, en feuilles ou en tuyaux;

18^o L'aluminium;

19^o Le ferro-silicé;

20^o Les fils de fer barbelés et les instruments employés à les poser ou à les couper;

21^o Les bâtiments de guerre, y compris les embarcations et les pièces détachées spécialement caractérisées comme ne pouvant être utilisées que sur un navire de guerre;

22^o Les aéroplanes, les aérostats, ballons et aéronefs de toute nature, leurs pièces détachées ainsi que les accessoires, objets et matériaux caractérisés comme devant servir à l'aérostation ou à l'aviation;

23^o Les automobiles de toute nature et leurs pièces détachées;

24^o Les pneumatiques; le caoutchouc;

25^o Les huiles minérales et les essences à moteur, excepté les huiles lubrifiantes;

26^o Les instruments et appareils exclusivement faits pour la fabrication des munitions de guerre, pour la fabrication ou la réparation des armes ou du matériel militaire, terrestre ou naval;

II.

Sont considérés comme contrebande conditionnelle:

1^o Les vivres;

2^o Les fourrages et matières propres à la nourriture des animaux.

3^o Les vêtements, les tissus d'habillement, les chaussures propres à des usages militaires;

4^o L'or et l'argent monnayés et en lingots; les papiers représentatifs de la monnaie;

5^o Les véhicules de toute nature, autres que les automobiles et pouvant servir à la guerre, ainsi que les pièces détachées;

6^o Les navires, bateaux et embarcations de tout genre, les docks flottants, parties de bassins, ainsi que les pièces détachées;

7^o Le matériel fixe ou roulant des chemins de fer, le matériel des télégraphes, radiotélégraphes et téléphones;

8^o Les combustibles, autres que les huiles minérales, les matières lubrifiantes;

9^o Les poudres et les explosifs qui ne sont pas spécialement affectés à la guerre;

10^o Le soufre;

11^o La glycérine;

12^o Les fers à cheval et le matériel de maréchaillerie;

13^o Les objets d'harnachement et de sellerie;

14^o Les peaux de toute nature, séchées ou fraîches, la peau du porc, brute ou manufacturée, le cuir manufacturé ou non, propre à la confection des selles, des harnachements et des bottes à usage militaire;

15^o Les jumelles, les télescopes, les chronomètres et les divers instruments nautiques.

III.

Le navire neutre, dont les papiers de bord indiquent une destination neutre, et qui, malgré la destination résultant de ses papiers, se rend dans un port ennemi, reste passible de capture et de confiscation s'il est rencontré avant d'avoir achevé son voyage suivant.

IV.

La destination visée à l'article 33 de la Déclaration de Londres (outre les présomptions posées à l'article 34) est présumée si la marchandise est consignée à ou pour un agent de l'Etat ennemi.

V.

Nonobstant la disposition de l'article 35 de la Déclaration de Londres, la contrebande conditionnelle est sujette à capture lorsqu'elle est trouvée à bord d'un navire à destination d'un port neutre, si la marchandise est consignée à ordre, ou si les papiers de bord n'indiquent pas le consignataire, ou encore s'ils indiquent un consignataire dans un pays ennemi ou occupé par l'ennemi.

Dans les cas ci-dessus visés, il appartient aux propriétaires de la marchandise de prouver que la destination était innocente.

VI.

Lorsqu'il est démontré au Gouvernement de la République qu'un gouvernement ennemi tire d'un pays neutre, ou par transit dans un pays neutre, des approvisionnements pour ses forces armées, les mesures nécessaires seront prises pour qu'au regard des navires à destination du dit pays neutre l'article 35 de la Déclaration de Londres ne soit pas appliqué. Cette mesure sera publiée au Journal officiel et restera en vigueur jusqu'à ce qu'elle soit révoquée; pendant ce temps, les navires transportant de la contrebande conditionnelle à un port dudit pays neutre ne seront pas exempts de capture.

Art. 2. — Des notifications insérées au Journal officiel feront connaître, le cas échéant, toutes nouvelles additions ou modifications aux listes des articles de contrebande de guerre établies par le présent décret.

Art. 3. — Le décret du 25 août 1914 est abrogé.

Art. 4. — Les ministres des affaires étrangères, de la guerre, de la marine et des colonies sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret.

Correspondance avec le Département fédéral du commerce

Nous rappelons que, dans l'intérêt d'une solution rapide des affaires à traiter, les lettres adressées au Département fédéral du commerce doivent être accompagnées de plusieurs copies.

Internationaler Postgüterverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 1. Dezember an — Cours de réduction à partir du 1^{er} décembre

Italien	Fr.	95. — = 100 Lires	Italie
Grossbritannien	"	25. 45 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	"	506. — = 100 Goldesos	Argentine

¹⁾ Dernière publication voir no 263 de la Feuille du commerce du 10 novembre 1914.

Karlsruher 2728
Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit.

Bisher beantragte Versicherungen 1800 Millionen Franken. Bisher an Versch. bezahlte Dividenden 125 Millionen Franken. In 1915 trotz dem Kriege gleicher Dividendensatz für die Versicherten wie bisher.

Aufforderung

Gemäss eingelaufenen Mitteilungen und Gesuchen um Kraftloserklärung werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank vermisst:

1. Einlagenheft Nr. 84903 des Herrn Ernst Eggen, von Niederstocken, Commis in Ostermündigen;
2. Einlagenheft Nr. 59392 und Mitgliederbüchlein Nr. 62426 des Fräulein Hanny Emch, von Lüterswil, in Bern;
3. Einlagenheft Nr. 82765 des Herrn Daniel Hemerdinger, von Tramelan, Kaufmann, in Bern.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiedurch aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von sechs Monaten bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die nach unsern Büchern Berechtigten ausbezahlt werden. (2775 l)

Bern, den 28. November 1914.

Schweizerische Volksbank
Cassani. pp Huber.

Mechanische Steinzeug-Röhrenfabrik Schaffhausen

Einladung zur 26. Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag, den 15. Dezember 1914, vorm. 11 Uhr, im Kasino Schaffhausen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates, sowie eines Suppleanten.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und Festsetzung ihrer Entschädigung. (2781 l)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht sind vom 7. bis 15. Dezember 1914 im Bureau der Fabrik aufgelegt.

Schaffhausen, den 1. Dezember 1914.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bundesbahnen

Die Inhaber

von 3 1/2 % Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen von 1899/1902 Serien A-R

werden hiermit benachrichtigt, dass die Erneuerung der Couponsbogen vom

15. Februar 1915 an

stattfinden wird. Die Talons sind daher erst von diesem Datum an den Umtauschstellen, die später bekannt gegeben werden, einzureichen. (7550 Y) (2776 l)

Bern, den 28. November 1914.

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Société Anonyme du Collège de Champ-Pittet PULLY

L'assemblée générale annuelle

est convoquée pour le mardi, 15 décembre 1914, à 3 heures de l'après-midi, en l'Etude des notaires Rochat et Allamand, rue de la Paix, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-censeur, sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social.

Pully, le 27 novembre 1914.

(26814 L) (2768 l)

Le conseil d'administration.

Vereinigte Leinenwebereien Worb und Scheitlin & Cie. A.-G. Worb

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 17. Dezember 1914, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Bern.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913/14 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Genehmigung der Demission eines Verwaltungsratsmitgliedes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
5. Unvorhergesehenes.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 12. Dezember bei der Kantonbank von Bern und in unserm Bureau in Burgdorf bezogen werden. 2772 (Bf 722 Y)
Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisionsbericht liegen von heute an in unserm Bureau in Burgdorf zur Einsicht der HH. Aktionäre auf.

Worb, den 28. November 1914.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Schmirgelscheibefabrik A. G.

Einladung für die erste ordentliche Generalversammlung

Montag, den 14. Dezember 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel Löwen, Winterthur

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1913/14.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen.

Geschäfts- und Revisorenbericht liegen vom 6. bis 12. Dez. in unserm Bureau den Herren Aktionären zur Einsicht vor. 2783

Winterthur, den 16. November 1914.

Der Verwaltungsrat.

Wir bitten die unrichtige Angabe des Datums im ersten Inserat zu entschuldigen.

Société Foncière du Clos du Lac (Blanchisserie Moderne) Clarens-Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi, 14 décembre 1914, à 3 1/2 heures de l'après-midi, au siège social, à Clarens.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Réduction du capital pour amortissements et formation de réserves.
- 2° Modification de l'article 21 des statuts.

L'admission à l'assemblée aura lieu sur présentation des actions ou de certificats de dépôts.

Clarens, le 28 novembre 1914.

(26826 L) (2778 l)

Le conseil d'administration.

Société Suisse de Valeurs Industrielles

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi, 12 décembre 1914, à 2 1/2 heures, au siège de la Société, 10, rue Diday, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration. 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs. 3° Approbation des comptes de l'exercice 1913/1914 et fixation du dividende. 4° Décharge de leur gestion à MM. les administrateurs. 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1914/1915. 6° Allocation aux commissaires-vérificateurs.

Suivant les prescriptions de l'art. 641 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes, arrêtés au 31 octobre 1914, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès ce jour, au siège social.

(2770 l) (4630 X)

Le conseil d'administration.



Soeben erschienen:

Taschenkalender

(1917 Z) für (2763)

Kaufleute auf das Jahr 1915

14. Auflage

Herausgegeben vom

Schweiz.

Kaufmännischen Verein Zentralsitz in Zürich

In den meisten Buchhandlungen erhältlich.

Preis in Leinen: Fr. 2. 20

Preis in Leder: Fr. 3. 10

Orangen und Citronen

100 Stück Fr. 4. 95 franko.

2724 l

Solari & Co., Lugano.

Ordnen und Nachtragen von

Buchhaltungen

Aufstellen von Bilanzen und Inventaren, Abgabe von Gutachten, Einrichten von Buchhaltungen mit Geheimbuch, Uebernahme von Revisionen, Erteilen von Buchhaltungskursen auf brieflichem Wege, Abgabe von zuverlässigem Aushilfspersonal. (6699 Q) (281 l)

Fritz Madoery, Bücherexperte,

Falkenstr. 7, Basel, Telefon 6161

Les

Insertions

pour les

financiers commerçants et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach anwärts.
H. Frisch, Nene Beckenhofstr. 15.
Zürich VL (2)

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler